

(12)

## Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 281/2008  
(22) Anmeldetag: 16.05.2008  
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.04.2013  
(45) Veröffentlicht am: 15.06.2013

(51) Int. Cl. : **A47K 3/16** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:  
DE 8101172 U1 DE 19701507 A1  
DE 10014044 A1

(73) Gebrauchsmusterinhaber:  
ALPHA BAD GMBH  
2483 WEIGELSDORF (AT)

(72) Erfinder:  
WILLNER JOSEF  
WIEN (AT)

(54) **BADEWANNENFUSS**

(57) Badewannenfuß-System, wobei dieses durch ein äußeres Formrohr (1) direkt mit der Wanne verbunden ist und im inneren Formrohr (4) ein teleskopierbares, ausklappbares und höhenverstellbares Fußsystem angeordnet ist.

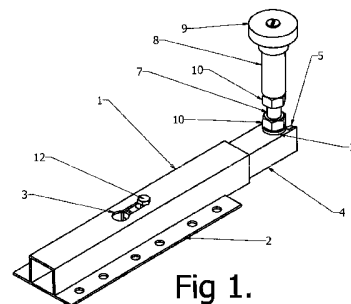


Fig 1.

## Beschreibung

**[0001]** Acryl Badewannen sind für die Aufstellung mit einem Fußsystem konzeptioniert. Es ist eine große Anzahl von Fußsystemen bekannt, jedoch bieten diese alle nicht den Komfort der Stapelbarkeit der Wannen, des Schutzes des Unterbodens der Wanne beim Transport, der Verstellbarkeit in horizontale und vertikale Richtung und einfachen Montage bei gleichzeitiger sicherer Handhabung. Die Höhenjustierung und die seitliche Verstellbarkeit ist besonders bei Acryl Badewannen unbedingt notwendig um eine sichere Aufstellung zu gewährleisten.

**[0002]** Diese Aufgabe wird gelöst durch die im Hauptanspruch (1) genannten und gekennzeichneten Merkmale und Ausführungsformen. Weitere Ausführungsmöglichkeiten werden in den Unteransprüchen (2)-(3) beschrieben.

**[0003]** Der hier beschriebene Badewannenfuß besteht in der bevorzugten Ausführungsform aus zwei vierkant Formrohren die sich teleskopartig ineinander verschieben lassen. Im inneren Formrohr 4 befindet sich die ausziehbare, ausklappbare und in sich höhenverstellbare Fußeinheit Fig 7.

**[0004]** Ist das äußere Formrohr 1 als vierkant Formrohr ausgeführt, kann es direkt mit der Wanne durch Verkleben verbunden sein.

**[0005]** Eine besondere Ausführungsform des äußeren Formrohres 1 ist ein Sonder-Formrohr mit Laschen 2 welche Bohrungen aufweisen. Diese Ausführungsform kann ebenfalls direkt verklebt werden, oder aber durch Verwendung der Löcher verschraubt werden.

**[0006]** Das innere Formrohr 4 dient als Führung und Träger der Fußeinheit. Diese Fußeinheit ist durch eine Trägerwalze 6 im inneren Formrohr 4 gelagert. Durch das Gewinde in der Trägerwalze 6 wird die Gewindestange 7 der Fußeinheit verstellbar gelagert.

**[0007]** Um den Auszug des Systems zu sichern und die Fixierung in einer gewünschten horizontalen Position zu ermöglichen ist eine Schraube 12 vorhanden die durch eine Feder 14 gegen das äußere Formrohr 1 gedrückt wird. Wird das Fußsystem ausgezogen so springt die Schraube aufgrund der Federkraft durch das Loch 3 des äußeren Formrohres 1 und gleitet in der vorhanden schlüssellochförmigen Ausnehmung 3. Die Fixierung erfolgt durch Schraube 12.

**[0008]** Eine besonders nennenswerte Ausführungsform ist, dass die schlüssellochförmige Öffnung 3 als Löcher ausgeführt ist (siehe Fig 2.) durch die, statt der Schraube, ein Fixierstift austritt um die innere Schiene 4 in einer fixen horizontalen Position, welche durch das gewählte Loch bestimmt ist, zu fixieren.

**[0009]** Die Fußeinheit wird beim Erreichen der Endposition durch Ausklappen um 90 Grad gedreht und durch eine Kontermutter 10 fixiert. Aufgrund der mechanischen Abwicklung der Trägerwalze 6 der Fußeinheit wird die Gewindestange 7 gleichzeitig in das obere Loch der inneren Schiene 4 gehoben und somit eine Grundfixierung erreicht die ein zurückdrehen und kippen verhindert.

**[0010]** Die Höhenverstellbarkeit wird durch zwei Methoden erreicht; die Verstellung der Fußeinheit in der Trägerwalze 6 und/oder durch drehen an der Verstellwalze 8 des Fußes. Die Gewindestange 7 auf der die Fußeinheit gelagert ist kann durch die Bohrung an der Oberseite des Innern Formrohres 4 nach Außen geschoben werden um geringere Einstellhöhen zu erreichen.

**[0011]** Eine besonders vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung sieht vor, dass durch die Verstellung in der Verstellwalze 8 in Kombination mit dem ausdrehen der Gewindestange 7 aus der Trägerwalze 6 durch die sehr geringe Höhen erreicht werden können.

**[0012]** Eine besonders vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist, dass das Fußsystem im auf der Wannen montierten und eingeklappten Zustand als Schutz und Fußsystem für den Transport geeignet ist da die Fußteller 9 über das äußere Formrohr 1 heraus stehen und somit sowohl das Fußsystem als auch die Wanne schützen.

**[0013]** Eine besonders vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung sieht vor, dass das Fußsystem

auch in doppelter Ausführung (gespiegelt) Fig 5. und Fig 6. gefertigt werden kann und somit als komplette Einheit für die Montage dient.

**[0014]** Eine besonders vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung sieht vor, dass die Laschen 2 mit den Bohrungen an dem äußeren Sonder-Formrohr 1 sowohl als Träger für das Laminieren an die Acrylwanne bei der Herstellung als auch als Löcher für die Verschraubung an Trägerplatten bei Wannen eingesetzt werden können.

**[0015]** Eine besonders vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist, dass aufgrund der kompakten und geschlossenen Konstruktion des Wannenfußes im eingeklappten Zustand eine Stapelbarkeit der Wannen bei Transport oder Lagerung weiterhin gegeben ist.

**[0016]** Die Fußplatte 9 der Fußeinheit ist kippbar auf der Verstellwalze 6 gelagert um eine Anpassung an Bodenunebenheiten zu ermöglichen.

**[0017]** Die Erfindung wird an Hand der in den Figuren 1 bis 5 dargestellten Ausführungsbeispielen näher erläutert; dabei zeigt:

**[0018]** Fig 1. Den Wannenfuß im aufgeklappten Zustand (perspektivische Darstellung)

**[0019]** Fig 2. Den Wannenfuß in der Ausführungsform mit einem äußeren Formrohr das direkt verklebt werden kann und mit fixen Positionen als Löcher ausgeführt für die Verstellung im horizontalen Bereich im eingeklappten Zustand (perspektivische Darstellung)

**[0020]** Fig 3. Den Wannenfuß im aufgeklappten Zustand (Schnitt)

**[0021]** Fig 4. Den Wannenfuß im eingeklappten Zustand (Schnitt)

**[0022]** Fig 5. Den Wannenfuß im aufgeklappten Zustand in doppelter Ausführung (perspektivische Darstellung)

**[0023]** Fig 6. Den Wannenfuß im eingeklappten Zustand in doppelter Ausführung (perspektivische Darstellung)

**[0024]** Fig 7. Das Fußsystem zur Veranschaulichung der Verstellmöglichkeiten (perspektivische Darstellung)

**[0025]** Die in den Figuren vorkommenden Komponenten sind:

- 1 Äußeres Sonder-Formrohr
- 2 Laschen des äußeren Formrohres
- 3 Führungsschlitz des äußeren Formrohres
- 4 Inneres Formrohr
- 5 Auszugsicherung der Fußeinheit
- 6 Trägerwalze der Fußeinheit
- 7 Gewindestange der Fußeinheit
- 8 Verstellwalze der Fußeinheit
- 9 Fußplatte der Fußeinheit
- 10 Muttern
- 11 Sägezahnring
- 12 Fixierschraube
- 13 Fixierplatte
- 14 Feder
- 15 Äußeres Sonder-Formrohr in der Ausführungsform für fixe Positionen
- 16 Fixierstift

**[0026]** Fig 1 zeigt den Wannenfuß im ausgeklappten und arretierten Zustand. Das innere Formrohr 4 ist bis auf den Anschlag der durch den Führungsschlitz 3 des äußeren Formrohres 1 und der Fixierschraube 12 gegeben ist ausgezogen. Die Fußeinheit ist umgeklappt und durch die Muttern 10 fixiert.

**[0027]** Fig 2 zeigt den Wannenfuß im eingeklappten Zustand. Die Fußeinheit ist bis auf den

Anschlag der durch die Fußplatte 9 gegeben ist in das innere 4 und äußere Formrohr 1 eingeschoben. Die Fußplatte ist passgenau in das Äußere Formrohr eingeschoben und wird so gegen Herausfallen gesichert.

**[0028]** Fig 3 zeigt den Wannenufuß als Schnitt im ausgeklappten und arretierten Zustand. Die Höhenjustierung der Fußeinheit kann durch Verstellen der Verstellwalze 8 erfolgen die sich auf der Gewindestange 7 bewegt. Die Fußplatte 9 ist drehbar auf der Verstellwalze 8 gelagert. Die Fixierschraube 12 wird gegen die Fixierplatte 13 angezogen um das äußere Formrohr 1 und das innere Formrohr 4 gegen Verschieben zu sichern.

**[0029]** Fig 4 zeigt den Wannenufuß als Schnitt im eingeklappten Zustand. Die Fußeinheit ist in das innere Formrohr 4 geschoben und bis auf Anschlag der Fußplatte 9 in das äußere Formrohr eingeschoben. Die Fixierschraube 12 wird durch die Federkraft der Feder 14 gegen das äußere Formrohr 1 gedrückt um beim Ausziehen selbstständig durch die Führungsschlitze 3 auszutreten und eine Fixierung zu ermöglichen.

**[0030]** Fig 5 zeigt die vorteilhafte symmetrische Ausführung des Wannenufußes wie er bei Wannen zum Einsatz kommt. Das äußere Formrohr 1 wird in diesem Falle aus einem Stück gefertigt.

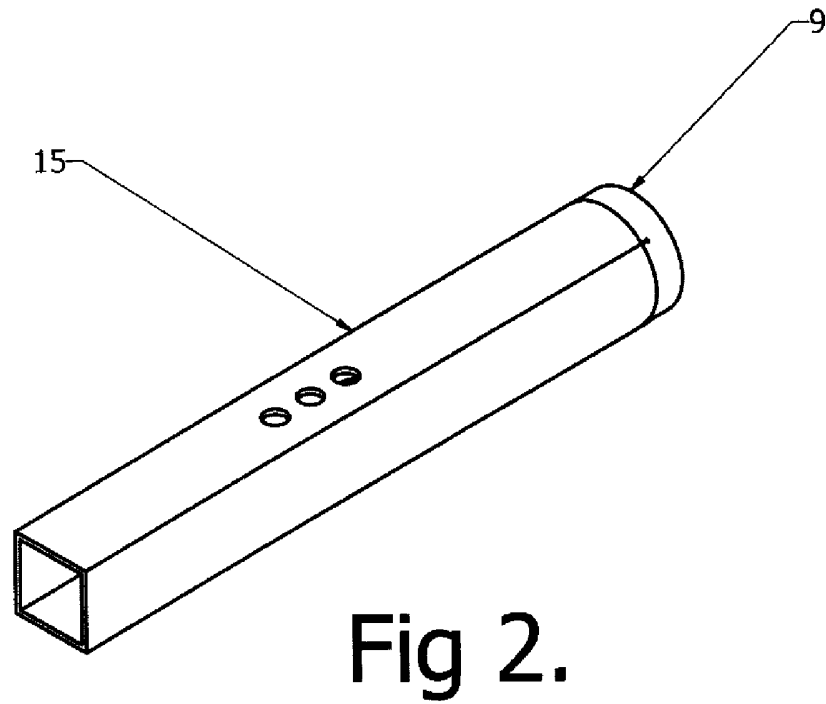
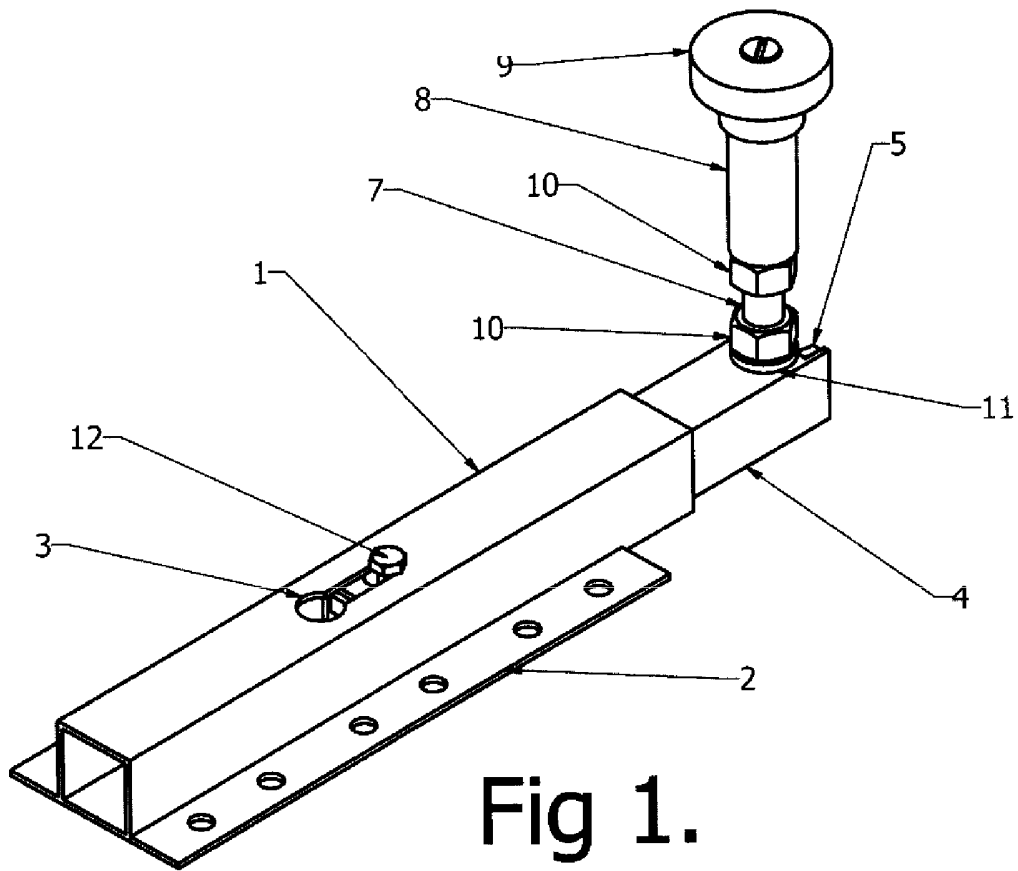
**[0031]** Fig 6 zeigt den in Fig 5 ausgeklappten Wannenufuß im eingeklappten Zustand. Die Fußplatten 9 ragen über die äußeren Formrohre 1 heraus um diese und die Wanne gegen Beschädigungen beim Abstellen der Wanne zu schützen wenn diese noch nicht aufgestellt ist.

**[0032]** Fig 7 zeigt das Fußsystem. Die Verstellung kann sowohl durch Verschieben der Gewindestange 7 in der Trägerwalze 6 als auch in der Verstellwalze 8 erfolgen.

## Ansprüche

1. Badewannenfuß-System, **dadurch gekennzeichnet**, dass dieses durch ein äußeres Formrohr (1) direkt mit der Wanne verbunden ist und im inneren Formrohr (4) ein teleskopierbares, ausklappbares und höhenverstellbares Fußsystem angeordnet ist.
2. Badewannenfuß-System nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Fußsystem durch eine Gewindespindel (7) in der Trägerwalze (6) und im Stellfuß auf der Gewindespindel (7) gelagert ist.
3. Badewannenfuß-System nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass das innere Formrohr (4) eine Sicherungsschraube (12) mit Federmechanik oder Sicherungsstift besitzt.

Hierzu 5 Blatt Zeichnungen



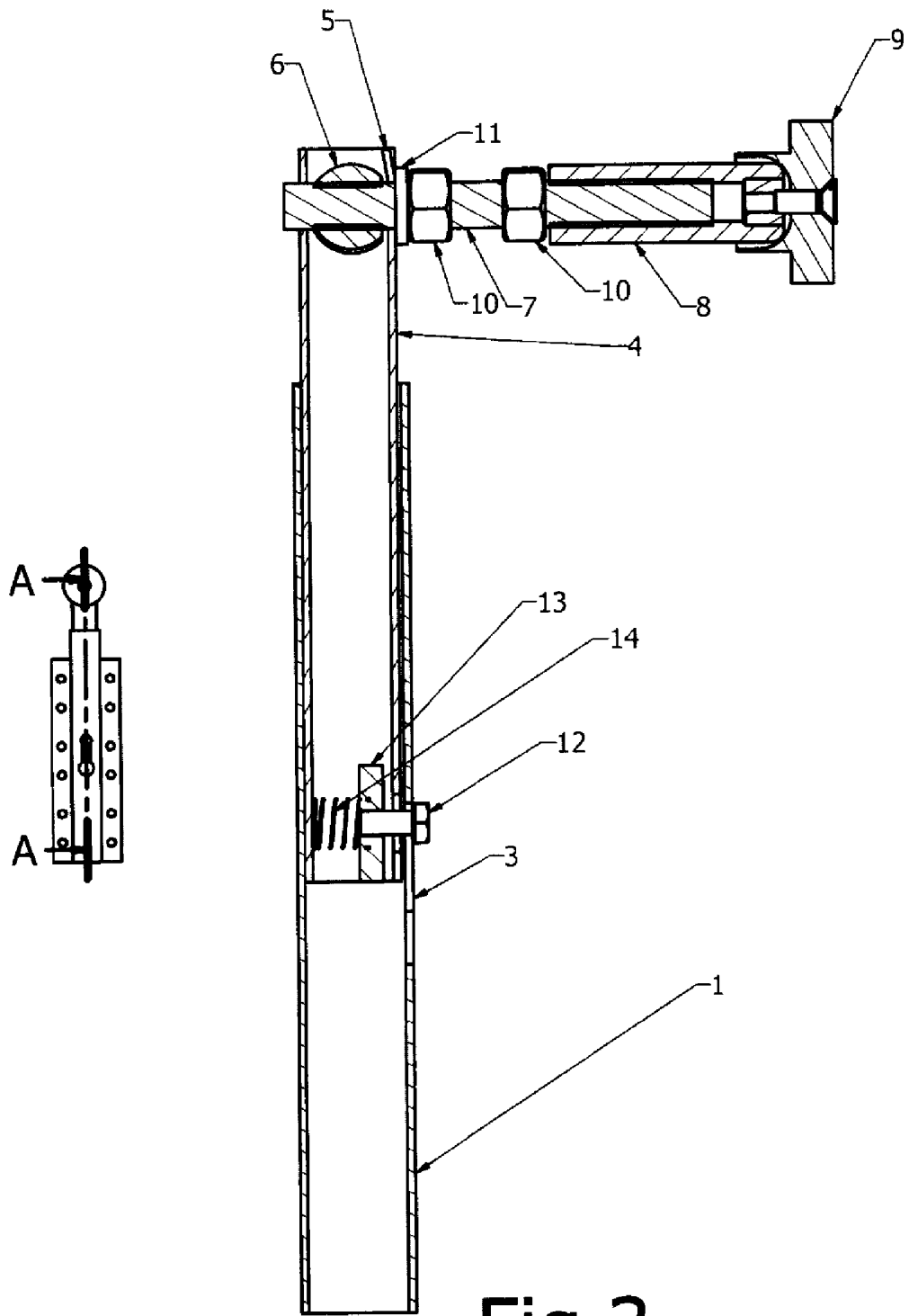


Fig 3.

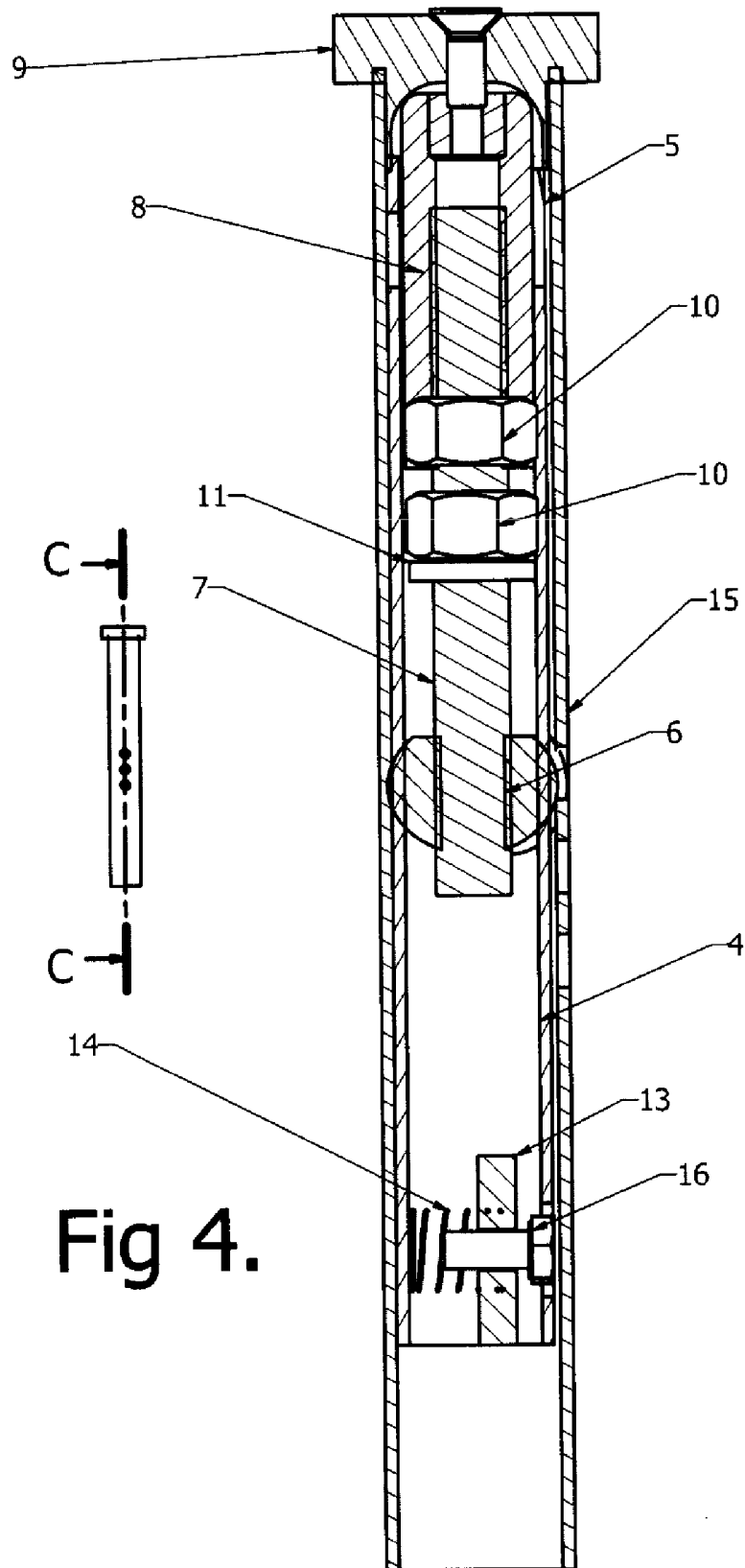


Fig 4.

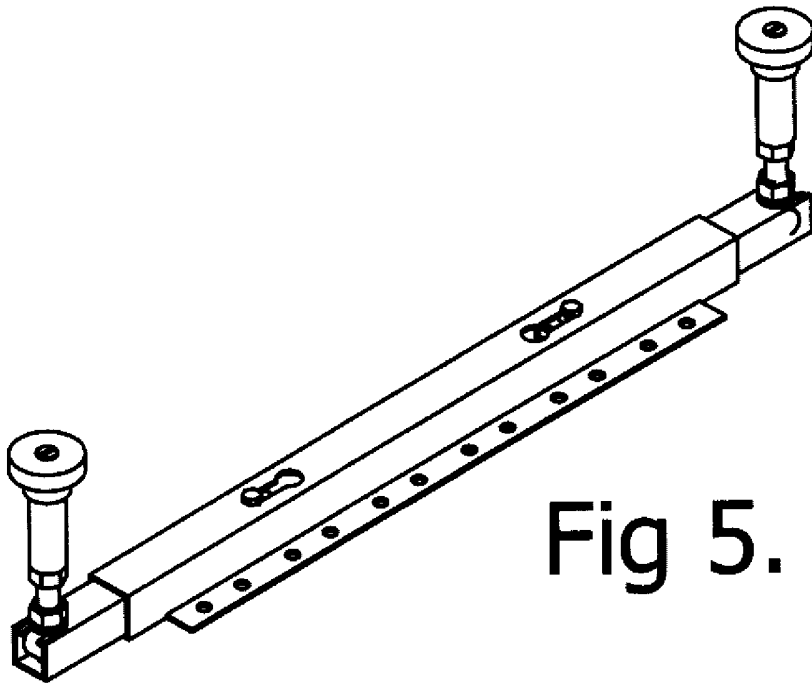


Fig 5.

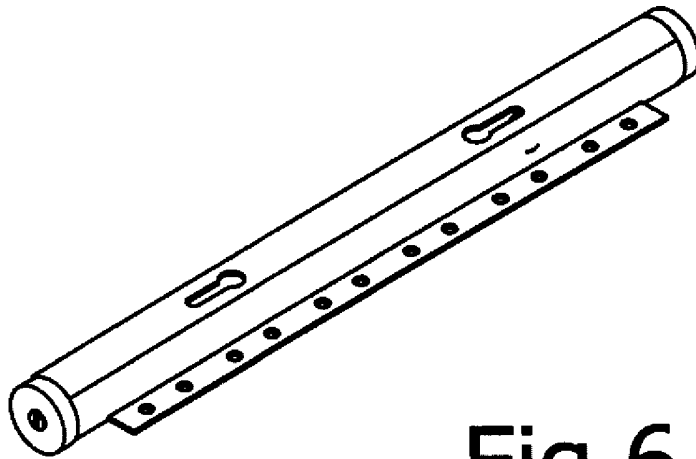


Fig 6.

Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß IPC: <b>A47K 3/16</b> (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß ECLA: A47K 3/16		
Recherchiertes Prüfobjekt (Klassifikation): A47K		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den <b>am 17. Oktober 2012 eingereichten</b> Ansprüchen 1-3 erstellt. Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie <sup>1)</sup>	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	DE 8101172 U1 (BUDERUS AG) 04. Juni 1981 (04.06.1981) Figuren	1-3
A	DE 19701507 A1 (HOESCH METALL+ KUNSTSTOFF- WERK GMBH & CO) 30. Oktober 1997 (30.10.1997) Figuren	1-3
A	DE 10014044 A1 (ILLBRUCK SANITÄRTECHNIK GMBH) 28. September 2000 (28.09.2000) Figuren	1-3
Datum der Beendigung der Recherche: 12. Februar 2013		<input type="checkbox"/> Fortsetzung siehe Folgeblatt
		Prüfer(in): WANKMÜLLER A.
<sup>1)</sup> <b>Kategorien</b> der angeführten Dokumente: <b>X</b> Veröffentlichung <b>von besonderer Bedeutung</b> : der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. <b>Y</b> Veröffentlichung <b>von Bedeutung</b> : der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese <b>Verbindung für einen Fachmann naheliegend</b> ist. <b>A</b> Veröffentlichung, die den <b>allgemeinen Stand der Technik</b> definiert. <b>P</b> Dokument, das <b>von Bedeutung</b> ist (Kategorien <b>X</b> oder <b>Y</b> ), jedoch <b>nach dem Prioritätstag</b> der Anmeldung <b>veröffentlicht</b> wurde. <b>E</b> Dokument, das <b>von besonderer Bedeutung</b> ist (Kategorie <b>X</b> ), aus dem ein <b>älteres Recht</b> hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). <b>&amp;</b> Veröffentlichung, die Mitglied der selben <b>Patentfamilie</b> ist.		